

Ressort: Vermischtes

Max-Planck-Gesellschaft erwägt Schließung von Institutsstandorten

Berlin, 23.05.2014, 11:19 Uhr

GDN - Die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) erwägt, Institute abseits großer Wirtschaftszentren zu schließen. Das sagte der ab Anfang Juni amtierende neue MPG-Chef Martin Stratmann dem "manager magazin".

Neben einem "akademisch aufnahmefähigen Umfeld" und internationalen Schulen für ihre Kinder benötigten die Max-Planck-Wissenschaftler leistungsstarke, international wettbewerbsfähige Universitäten in der Nachbarschaft, erläuterte Stratmann. Dies sei in ländlichen Regionen, wie man sie in Schleswig-Holstein oder Mecklenburg-Vorpommern findet, häufiger nicht der Fall. "Wir sind keine Regionalentwicklungsgesellschaft", sagte der künftige MPG-Präsident. Die Max-Planck-Gesellschaft wird etwa zur Hälfte von den Bundesländern finanziert, die andere Hälfte steuert der Bund bei. In ihren mehr als 80 Instituten betreibt die MPG hauptsächlich Grundlagenforschung. Martin Stratmann war bisher Direktor am Max-Planck-Institut für Eisenforschung in Düsseldorf und Vizepräsident der MPG.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-35038/max-planck-gesellschaft-erwaegt-schliessung-von-institutsstandorten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com